

Kandidatur für den Attac-Rat
Till Strucksberg

Gewerkschaftsmitglied seit 50 Jahren (die gewerkschaftslosen 8 Jahre wegen Berufsverbot und (illegalem) Unvereinbarkeitsbeschluss der Gewerkschaften wurde mir vom Vorstand der GEW-NRW „als den symbolischen Akt der Wiedergutmachung und als deutliches Zeichen der Rehabilitierung“ gut geschrieben); kein Mitglied einer Partei (mehr). Seit 2 Jahren bin ich an einem kleinen Permakultur-Waldgarten-Projekt beteiligt. Meine Kandidatur wird von der RG Dortmund unterstützt.

Attac:

Gründungsmitglied der Regionalgruppe Dortmund 2002 und seitdem in verschiedensten Funktionen tätig.

In Dortmund haben wir (mit) initiiert:

- * demokratische Energie Wende kommunal (DEW-Kommunal: <https://dew-kommunal.de/>)
- * Sozialforum Dortmund (<http://agora.free.de/sofodo>)
- * Initiative Dortmund Kolumbien (<https://www.attac-netzwerk.de/dortmund/blutige-kohle-fuer-dortmund>)
- * Klimabündnis Dortmund (<https://www.klimabuendnis-dortmund.de/>)
- * Dortmunder Bündnis für mehr Personal im Gesundheitswesen

Zusammenarbeit mit:

- * DGB Dortmund (Seit über 12 Jahren monatliche gemeinsame Veranstaltungsreihe zu allen Themen der Globalisierung)
- * Bündnis blockupy Dortmund
- * Bündnis „um-fair-teilen“ Dortmund
- * Informationszentrum Eine Welt

Wofür ich mich einsetzen möchte:

* Für eine Evaluierung der vielen Kampagnen und bundesweiten Aktivitäten: Was war das Ziel? Wie viele RGs haben aktiv mit gemacht? Welche Mitgliedsorganisationen sind angesprochen worden, welche waren aktiv dabei? Was wurde erreicht? Konnten neue Menschen angesprochen werden und für Attac gewonnen werden?
Bei TTIP/CETA haben wir es an vorderster Stelle geschafft, die Gesellschaft zu bewegen – natürlich gemeinsam mit vielen anderen Organisationen, die aber auch erst dafür gewonnen werden mussten. Insbesondere waren fast alle aktiven RGs dabei. Jetzt sind wir an vielen (wichtigen) Themen dabei, die auch immer etwas mit Globalisierung zu tun haben, die aber andere Organisationen ebenfalls bearbeiten. Insofern hat Attac eine zentrale Aufmerksamkeit verloren, wie gehen wir damit um?

* Ihr seht, dass ich den Regionalgruppen eine größere Bedeutung zurechne, als sie zurzeit bei Attac deutlich wird. Grundsätzliche Fragen (dazu rechne ich den Erneuerungsprozess und die Wiederherstellung demokratischer Strukturen) sollten erst nach einer breiten Diskussion in den Regionalgruppen wie auch mit den Mitgliedsorganisationen beschlossen werden. Dafür möchte ich mich einsetzen.